

Presseinformation

Tunnel Rastatt: Sibylla-Augusta im Rekordrausch

23,3 Meter in 24 Stunden

(Karlsruhe, 20. März 2017) Die dritte Woche in Folge stellte Tunnelvortriebsmaschine (TVM) Sibylla-Augusta am 18. März einen neuen Tagesrekord auf. Innerhalb von 24 Stunden bohrte sich die Maschine 23,3 Meter durch das Erdreich in der Weströhre des Tunnels Rastatt. Erst in der vergangenen Woche erreichte sie 21,9 Meter und übertraf damit TVM Wilhelmine, deren Bestleistung bei 21,2 Metern liegt.

Geplant wurde mit einer durchschnittlichen Vortriebsleistung von 13 Metern am Tag. Je nach Bodenbeschaffenheit sind sogar bis zu 25 Meter möglich.

Die beiden Vortriebsmaschinen liegen derzeit rund 825 Meter auseinander. Im Herbst dieses Jahres wird die erste TVM am Südportal in Niederbühl wieder Tageslicht erblicken.

Wöchentlich lässt sich der Tunnelvortrieb in den zwei Röhren über eine interaktive Grafik unter <https://www.karlsruhe-basel.de/stand-tunnelvortrieb.html> verfolgen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.